

bei Neuanlegung von Bergleuten Zurückhaltung geübt wurde, um in der Krise nicht zu Ablegungen größeren Umfangs gezwungen zu sein.

Von 1849 ab erholte sich allmählich das Geschäft, doch wurde erst 1853 die Förderung von 1847 übertroffen; damals war die Nachfrage so lebhaft, „daß infolge Mangels an Arbeitskräften den gestellten Anforderungen nicht genügt werden“ konnte.<sup>26</sup> Die günstige Absatzlage dauerte bis 1857 an, dann erfolgte eine konjunkturelle Schwäche in den Jahren 1858/59, doch schon das Jahr 1860 bescherte der Grube einen neuerlichen Aufschwung, insbesondere die Nachfrage nach Stückkohlen war lebhaft, die teilweise nur dadurch nicht voll befriedigt werden konnte, weil die Eisenbahn aus Mangel an Waggons und Betriebsmaterial nicht in der Lage war, die Kohlenmengen abzufahren.<sup>27</sup>

Die wirtschaftliche Entwicklung der Grube mögen folgende Zahlen verdeutlichen:

#### Förderung und Absatz<sup>28</sup>

Jahr:	Förderung (to)			Absatz	Kokserzeugung
	Sulzbach	Altenwald	Insgesamt		
1841	keine Ang.	keine Ang.	30473	30945	101
1842	keine Ang.	keine Ang.	37845	35644	2056
1843	20145	10380	30525	32234	5388
1844	24626	15633	40259	40189	7651
1845	21032	29915	50947	50893	24412
1846	28410	42126	70536	66142	20806
1847	27009	42218	69227	69714	19524
1848	keine Ang.	keine Ang.	25814	26133	5320
1849	9423	29922	39345	41611	13050
1850	9682	42399	52081	54109	20533
1851	12059	40193	52252	49603	18649
1852	4870	42870	47740	49818	22367
1853	6297	66352	72649	73593	20035
1854	8013	94232	102245	102198	12596
1855	19409	143015	162424	161223	9317
1856	9845	166086	175931	176812	8650
1857	5910	198461	204371	204877	5176
1858	1930	176942	178872	181303	2752
1859	—	151486	151486	150894	—
1860	—	191832	191832	192187	—
1861	—	207145	207145	206648	—

<sup>26</sup> ebenda, p. 74.

<sup>27</sup> ebenda, p. 94.

<sup>28</sup> Zusammengestellt nach LAS, Best. 564, Nr. 141, p. 26 – 97.